

Tempo und Qualität auch bei Herbstarbeiten

Genossen der LPG (P) Groß Naundorf: Im Wettbewerb wieder an die Spitze stellen

Die Getreideernte, die unsere LPG (P) Groß Naundorf, Kreis Jessen, in den nächsten Tagen beendet, war eine Herausforderung allen bäuerlichen Könnens. Sie war ein Wettlauf mit der Zeit, eine Schlacht mit dem Wetter. Beides haben die Genossenschaftsbauern für sich entschieden. Sie fuhren eine gute Ernte ein. Jeder bei uns ist optimistisch, daß die im Wettbewerbsprogramm versprochenen Erträge erreibht werden. 62 dt Getreideeinheiten zu produzieren, das ist ein hohes Ziel. Es liegt um fast 3 dt je Hektar höher, als es der Plan vorgibt.

Wenn das Getreide unter Dach und Fach sein wird - dann ist aber erst ein Teil von dem eingebracht, was auf den Feldern gewachsen ist. Die Hackfruchternte und die Bestellarbeiten - sie sind die nächsten Hürden, die gut genommen werden müssen. Alles Nötige dazu ist eingeleitet, vorbereitet.

Die Parteileitung und der Vorstand haben in einer gemeinsamen Sitzung Ende Juli beraten, wie ein nahtloser Übergang von der Getreideernte zur Bergung der Hackfrüchte und zu den Herbstarbeiten zu gewährleisten ist. Von der Parteileitung empfohlen, wurden nach dieser Beratung exakte Ablaufpläne für die Ernte der Kartoffeln, für die Zuckerrüben und für die Bestellarbeiten ausgearbeitet. Im August sind diese Pläne in der Parteileitung und in den Versammlungen der 3 APO und der ständigen Parteigruppe „Hackfrucht“ diskutiert und durch Vorschläge ergänzt worden.

Nach diesen spezifischen Ablaufplänen sollen die Kartoffeln von 400 Hektar bis 15. Oktober in bester Qualität gerodet werden. Die Rübenerte wird in 2 Etappen gemeistert. Sie soll Anfang November be-

endet sein. Die Saatbettvorbereitung für Wintergerste und Zwischenfrüchte erfolgt auf 4800 Hektar, und die Winterfurche wird auf 1000 Hektar gezogen. Oberstes Prinzip bei den Bestellarbeiten ist: beste Bodenvorbereitung, konsequente Einhaltung der agrotechnischen Termine und der Maßnahmen in den schlagbezogenen Höchstertragskonzeptionen. Welche Anforderungen stellt diese Arbeitsspitze an die Genossen?

Impulse gehen von den Genossen aus

In den APO-Versammlungen höben wir uns darüber verständigt, daß in erster Linie von den Genossen die Impulse ausgehen müssen, um bei jedem Mechanisator, Kombinefahrer bis hin zu den Handarbeitskräften eine hohe Leistungsbereitschaft auszuprägen. Das kann aber nur erreicht werden, wenn bewußtgemacht wird, welchen hohen politischen und ökonomischen Rang es hat, alle Feldfrüchte verlustarm zu bergen. In den politischen Gesprächen mit den Genossenschaftsbauern erinnern wir an die eingegangenen Wettbewerbsverpflichtungen. Sie zu erfüllen ist Ehrensache. Sie stärken unseren Staat, machen den Frieden sicherer, nützen der Festigung der LPG und der Kooperation. Der Ertrag zahlt sich für die Genossenschaftsbauern ebenso aus wie für die Gestaltung der schönen Dörfer, in denen sie wohnen. Diesen Argumenten verschloß sich keiner. Das Kollektiv „Hackfrucht“, in ihm arbeiten 54 Genossenschaftsmitglieder, erklärte sich bereit, in geteilten und verlängerten

Fortsetzung Seite 594

Leserbriefe

weisen Weidebetrieb zu beginnen und somit den Futteranschluß günstiger zu gestalten.

Den Parteigruppen kommt bei der Lösung all dieser Aufgaben große Bedeutung zu. Sie sind in den Kollektiven der Motor bei der Erfüllung der Beschlüsse, sie führen die Diskussion zu aktuell-politischen Problemen. Sie sind Initiatoren und Inspiratoren in den jeweiligen Kampagnen. Darum erfolgt ihre Anleitung unter anderem auch in erweiterten Parteileitungssitzungen, zum Beispiel zur Durchsetzung der Kampagnepläne. Ihre große Einsatzbereit-

schaft bei der Bewältigung der einzelnen Arbeitsabschnitte ist das Ergebnis ihrer klaren politischen Haltung, die auf ihre Partei- und Arbeitskollektive ausstrahlt.

So tragen die Genossen dazu bei, den vom XI. Parteitag festgeschriebenen Weg der umfassenden Intensivierung und der gezielten Anwendung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts erfolgreich zu gehen.

Jutta Langert

Parteisekretär in der LPG (P) Heldburg,
Kreis Hildburghausen

Jugendinitiativen

Der Jugend Verantwortung zu übertragen und Vertrauen zu schenken ist ein Anliegen der Grundorganisation im Betonwerk Rethwisch der Deutschen Reichsbahn. Die Unterstützung der Parteileitung für die FDJ-Grundorganisation „Otto Buchwitz“ ist auf folgende Schwerpunkte gerichtet: Gestaltung einer zielstrebigten, jugendgemäßen und wirkungsvollen politischen Massenarbeit, Förderung

Fortsetzung Seite 594